Information nach Artikel 13 und 14 der Datenschutz-Grundverordnung über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

1. Verantwortliche Stelle

Oberfinanzdirektion Nordrhein-Westfalen
vertreten durch die Dienststellenleitung
Albersloher Weg 250

48155 Münster

Datenschutzbeauftragte/r

Sie erreichen die/den Datenschutzbeauftragte/n der Oberfinanzdirektion Nordrhein-Westfalen per E-Mail unter datenschutzbeauftragte_OFD@fv.nrw.de oder über die Adresse:

Datenschutzbeauftragte/r der
Oberfinanzdirektion Nordrhein-Westfalen
Albersloher Weg 250

48155 Münster

2. Zweck der Verarbeitung

Über das Datenaustauschverfahren FinDrive NRW werden personenbezogene Daten zur Übermittlung von Informationen zwischen Bürgerinnen und Bürgern und der Finanzverwaltung NRW verarbeitet. Die Verarbeitung erfolgt zur Durchführung der Aufgaben der Finanzverwaltung NRW und zur Bearbeitung der jeweils übermittelten Anliegen.

3. Rechtsgrundlagen

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO in Verbindung mit den einschlägigen steuerrechtlichen Vorschriften der Abgabenordnung (AO).

Hierzu zählen insbesondere die Mitwirkungs- und Auskunftspflichten der Beteiligten im Besteuerungsverfahren nach §§ 85, 88, 90, 93 und 97 AO.

Diese Vorschriften verpflichten Steuerpflichtige zur Mitwirkung und Übermittlung der für die ordnungsgemäße Festsetzung und Erhebung von Steuern erforderlichen Informationen.

4. Kategorien personenbezogener Daten

Im Rahmen des Datenaustauschverfahrens können insbesondere folgende Kategorien personenbezogener Daten verarbeitet werden:

- Identifikations- und Stammdaten (z. B. Name, Anschrift, Geburtsdatum, Steuer- und Steueridentifikationsnummer)
- Kontakt- und Kommunikationsdaten (z. B. Telefon, E-Mail, Schriftverkehr)
- Steuerliche Veranlagungs- und Bewertungsdaten (z. B. Angaben zu Einkünften, Betriebsausgaben, Werbungskosten, Sonderausgaben, außergewöhnlichen Belastungen)
- Vermögens-, Finanz- und Kontodaten (z. B. Kontostände, Zahlungsströme, Kapitalvermögen, Beteiligungen)
- Betriebswirtschaftliche Unterlagen (z. B. Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen, Kontennachweise, Buchungsdaten)

- Relevante Unterlagen Dritter (z. B. Bescheinigungen, Nachweise, Gutachten, Bescheide), soweit diese für das Besteuerungsverfahren erforderlich sind
- Weitere steuerlich erhebliche Sachverhalte, die zur Erfüllung der gesetzlichen Pflichten nach der Abgabenordnung erforderlich sind

Besondere Kategorien personenbezogener Daten nach Art. 9 DSGVO werden im Rahmen des Verfahrens grundsätzlich nicht verarbeitet.

Personenbezogene Daten können sowohl unmittelbar von den betroffenen Personen als auch aus Unterlagen oder Angaben von steuerlich beteiligten Dritten oder Behörden stammen, soweit diese zur Durchführung des Besteuerungsverfahrens erforderlich sind.

5. Empfänger der Daten

Empfänger der personenbezogenen Daten ist ausschließlich die Finanzverwaltung NRW (insbesondere die örtlich zuständigen Finanzämter), sofern dies zur Bearbeitung des jeweiligen Anliegens erforderlich ist.

Eine Weitergabe an sonstige Dritte findet nicht statt.

6. Datenübermittlung in Drittländer

Eine Übermittlung personenbezogener Daten in Staaten außerhalb der EU/des EWR findet nicht statt.

7. Technischer Betrieb und IT-Sicherheit

Das Datenaustauschverfahren wird ausschließlich auf internen Servern der Finanzverwaltung NRW betrieben. Es werden keine externen Dienstleister eingesetzt.

Es werden geeignete technische und organisatorische Maßnahmen gemäß Art. 32 DSGVO umgesetzt, um Vertraulichkeit, Integrität, Verfügbarkeit und Belastbarkeit der Systeme sicherzustellen, insbesondere:

- Zugriffs- und Berechtigungskonzepte
- Verschlüsselungs- und Transportverfahren
- Protokollierung
- Netzwerksicherheitsmaßnahmen

8. Speicherdauer

Gespeicherte Daten werden in der Regel für längstens zehn Wochen gespeichert und anschließend gelöscht, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungs- oder fachrechtlichen Pflichten einer Löschung entgegenstehen.

Anmelde- und Protokolldaten werden spätestens sechs Monate nach letztmaliger aktiver Nutzung gelöscht.

9. Rechte der betroffenen Personen

Betroffene Personen haben nach der DSGVO insbesondere folgende Rechte:

- Auskunft (Art. 15 DSGVO)
- Berichtigung (Art. 16 DSGVO)
- Löschung (Art. 17 DSGVO)

- Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)
- Widerspruch (Art. 21 DSGVO)

Die genannten Rechte können durch spezialgesetzliche Regelungen, insbesondere im Rahmen des Besteuerungsverfahrens, eingeschränkt sein.

10. Aufsichtsbehörde

Zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde für den vorliegenden Bereich ist der:

Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI)

Graurheindorfer Straße 153

53117 Bonn

Tel.: 0228 997799-0

E-Mail: poststelle@bfdi.bund.de